

Die Wasserspeicher in Berlin-Prenzlauer Berg

Sie sind von sakraler Schönheit, liegen im geheimnisvollen Dunkel und waren über Jahrzehnte dem Verfall preisgegeben – die Wasserspeicher in Berlin-Prenzlauer Berg. Während die sichtbaren Zeugnisse der ersten städtischen Wasserversorgungsanlage Berlins, der mächtige Wasserturm und der schlanke Steigrohrturm, zum Wahrzeichen des Stadtbezirks wurden, waren die Gemäuer der unterirdischen Reservoirs vergessen.

Zwischen 1852 und 1856 wurde die erste öffentliche Wasserversorgungsanlage für Berlin gebaut. Auf dem Windmühlenberg – heute Wasserturmareal – entstand ein 3.000 Kubikmeter großes offenes Wasserbecken und ein Steigrohrturm. Nach 1873 wurde die



Anlage erweitert. Es entstanden der Wasserturm mit einem Hochreservoir und Wohnungen, Maschinenhäuser (heute Kindergarten) und ein zweiter wesentlich größerer geschlossener Tiefbehälter (heute Großer Wasserspeicher). Das alte Becken wurde überwölbt (heute Kleiner Wasserspeicher).

Trotz weiterer Modernisierungen eingangs des 20. Jahrhunderts wurde die Anlage für die schnell wachsende Stadt schon wenige Jahre später ineffektiv. 1914 wurde sie stillgelegt. Alle Bauten sind aus rot-gelbem Backstein und wesentlich vom Stil des Historismus geprägt. Die auf Straßenniveau unter dem Berg liegenden Backstein-Gemäuer der Reservoirs (Zugang ohne Treppen) wurden

zweckentfremdet genutzt und fast vergessen. Sie dienen als Lager, Werkstätten, Kriegsküche, Luftschutzbunker und Fischhalle. Das gesamte Wasserturmareal steht unter Denkmalschutz.

Mit der „Entdeckung“ der Wasserspeicher durch Künstler 1994 wurde die vergessene Unterwelt erstmals auch für die Öffentlichkeit erlebbar. Die Wasserspeicher gelangten als architektonisch- und technikgeschichtlicher öffentlicher Raum wieder ins Bewusstsein der Stadt. Angeregt von der besonderen Ästhetik und Akustik der Speicher realisierten die Künstlergruppe KrypTonale und FÖRDERBAND e.V. Kulturinitiative Berlin ab 1994 multimediale Kunstprojekte wie KRYPTONALE und RESERVOIR I-X. Die Speicher begannen wieder zu leben; sie bilden einen seltenen Raum für außergewöhnliche sinnliche Erfahrungen.

Foto: Barbara Fuchs



Der Kleine Wasserspeicher

Eingang Diederhofer Straße,
10405 Berlin

zweiter Zugang: Kolmarer Straße,
hinter dem Spielplatz

Der Kleine Wasserspeicher aus
Backstein ist eine runde Halle mit
Mauerwerkspfeilern, die mit
Rundbögen verbunden sind. Die
Decke besteht aus radial
angeordneten Tonnengewölben bzw. -segmenten.



Kleiner Wasserspeicher Foto: Christian Muhrbeck

Der Fußboden ist ein glatter Zementestrich. Eine architektonische Besonderheit stellen zwei symmetrisch angeordnete Treppenläufe dar. Für Performances, Theateraufführungen, Konzerte und andere Veranstaltungen bietet sich das von allen Seiten einsehbare runde Zentrum des Speichers mit seinen großen Rundbögen an. Hier wurde eine Bühne eingebaut (Durchmesser: 7,70 Meter, Höhe ca. 8 Meter). Hinter der Bühne befindet sich ein geschlossener Raum, der als Garderobe genutzt werden kann. Der Speicher ist leer (kein Equipment, keine Heizung, keine Toiletten, kein Wasseranschluss).

2

Bei Veranstaltungen sind die akustischen Besonderheiten zu beachten (Säulen, Nachhallzeiten 4 bis 5 Sekunden).

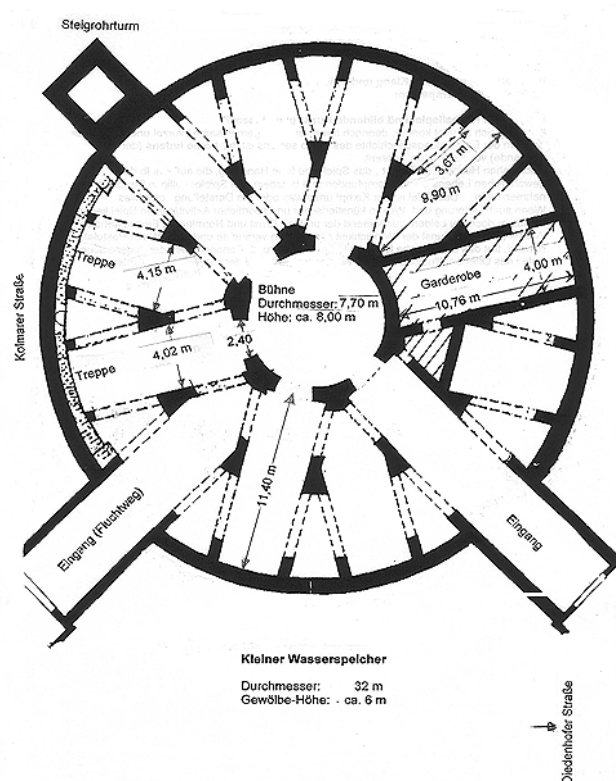
Der Speicher hat eine
Durchschnittstemperatur von 8 bis 10°C.

Trotz erfolgter Sanierungsarbeiten gibt es
nach wie vor Stellen, wo Regen- oder
Schmelzwasser eindringt.

Alle Außentüren sind als Fluchttüren
ausgestattet.

Zur Standardausrüstung gehören 5
Feuerlöscher, fest installierte
Glühlampen, Leuchtstofflampen,
Fluchtwegschilder und ein
Sanitätskasten.

Besucherkapazität: 99



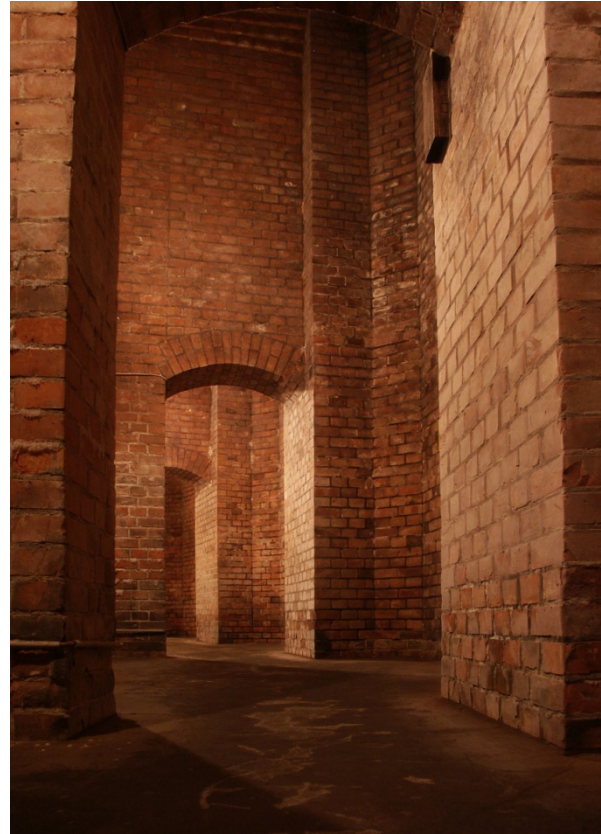
Der Große Wasserspeicher

Eingang Belforter Straße, 10405 Berlin

Zweiter Zugang: über das
Schwimmerhäuschen auf dem Berg

Das Backstein-Mauerwerk des Großen Wasserspeichers bildet fünf konzentrische Kreise um einen Turm. Die Kreisgänge haben Tonnengewölbe. Der äußere Kreisgang ist in 34 Segmente unterteilt. Im Turm führt eine Wendeltreppe zum oberen Ausgang auf dem Berg. Der Fußboden ist ein glatter Zementestrich. Der Speicher ist leer (kein Equipment, keine Heizung, keine Toiletten, kein Wasseranschluss).

Bei Veranstaltungen sind die akustischen Besonderheiten zu beachten (bis zu 18-20 Sekunden Echo-Hall).

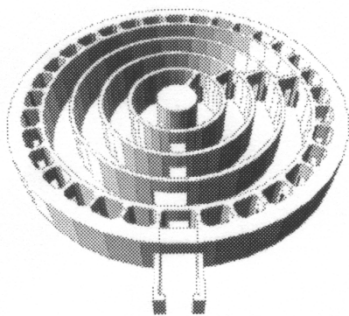


Der Speicher hat eine Durchschnittstemperatur von 8 bis 10°C.

Großer Wasserspeicher, Kammergang

3

Trotz erfolgter Sanierungsarbeiten gibt es nach wie vor Stellen, wo Regen- oder Schmelzwasser eindringt. Alle Außentüren sind als Fluchttüren ausgestattet.



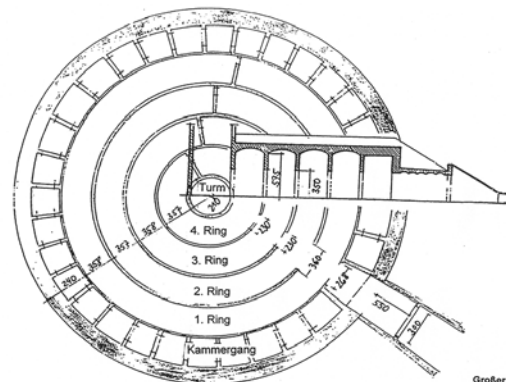
Großer Wasserspeicher
3D-Computermodell

Zur Standardausrüstung des Speichers gehören 5 Feuerlöscher, fest installierte Glühlampen und Leuchtstofflampen, eine Hausalarmanlage, Fluchtwegschilder und ein Sanitätskasten.

Besucherkapazität: 99

Seit 1994 existiert zwischen dem Kulturamt Pankow und dem Förderband e.V. eine Vereinbarung für die

behutsame, denkmalgerechte, stadtteilverträgliche und kulturelle Nutzung des Industriedenkmals.



Großer Wasserspeicher
Eingang Belforter Straße
Maße in cm

Ab 2014 stehen die unterirdischen Räume freien Projekten zur Verfügung, die sich dem Thema **Raum-Erkundungen** mit ihren künstlerischen Potentialen nähern wollen.

Die Räume sind offen für alle künstlerischen Ausdrucksformen, die die Prämissen dieser besonderen architektonischen Räume und der Nutzungskonzeption akzeptieren.

Bei der Durchführung von Projekten in den Wasserspeichern unterstützt das von Förderband e. V. unterhaltene Kulturbüro. Diesem obliegt das Management zur Einhaltung aller Auflagen der zu beteiligenden Ämter, die Verfügung über die Speicher für nichtöffentliche denkmalverträgliche Nutzungen durch Dritte bzw. der öffentlichen Nutzung außerhalb des vom Bezirksamt Pankow, Abt. Kultur, ausgeschriebenen Spielbetriebs sowie die Durchführung von thematischen Führungen zur Geschichte und Architektur des Denkmals.

Anfragen sowie Konzepte sind zu richten an:

Förderband e. V. Kulturbüro
Danziger Str. 101
10405 Berlin

Telefon: (030) 28599737 / 44737376

Fax: (030) 28599739

e-mail: wasserspeicher@foerderband.org

www.foerderband.org



4



Ton- und Lichtperformance "Wasser" von Kaufmann-Otto-Mex